



Zwei Künstler, zwei Botschaften: Spannende Ausstellung in Rottacher Galerie

17.03.2025, 14:00 Uhr



Zeitgenössische Kunst gibt es in der Galerie von Rebecca Niehues-Paas (M.) zu sehen. Sie zeigt Werke von Andreas Feil und Sabine Bockemühl. © Stefan Schwehofer

„Zwischen Dynamik und Stille“: Das ist der Titel der neuen Ausstellung in der Galerie RNP fine arts in Rottach-Egern. Der Name ist Programm. Zu sehen sind die Werke zweier gegensätzlicher Künstler.

Rottach-Egern - Die Laune war beschwingt, die Besucher zeigten sich neugierig und lebensfroh. Das passte gut zu der Kunst, die gezeigt wurde. Rund hundert Interessierte fanden sich am Freitag zur Vernissage der neuen Ausstellung in der Galerie RNP fine arts von Rebecca Niehues-Paas in Rottach-Egern ein. Überscrieben ist sie mit dem Titel: „Zwischen Dynamik und Stille“.

Künstler, die ihr Handwerk beherrschen

Die Galerie in Rottach-Egern stellt seit nunmehr drei Jahren zeitgenössische Künstler vor und ist zu einem Mittelpunkt für fine art am Tegernsee gereift. Vor allem, weil die Galeristin Künstler präsentiert, die ihr Handwerk beherrschen, und weil sie Spannungsbögen und Storytelling perfekt verbindet.

Malerin bereits durch ihre Kuhbilder bekannt

So auch in der jetzt eröffneten Ausstellung, die den Münchner Andreas Feil und die Murnauer Malerin Sabina Bockemühl gegenüberstellt. Letztere hat im Tegernseer Tal durch ihre ikonisch gewordenen Kuhbilder große Beliebtheit erlangt. Wer ihre Kühe von früher kennt, die erstmals vor rund 20 Jahren in der mittlerweile geschlossenen Galerie Hyna gezeigt wurden, konnte eine Kuh-Evolution verfolgen. Die Kühe Bockemühls sind noch cooler, noch stolzer geworden, heißen jetzt „Green pride“ oder „Gorgeous Grace“ statt Resi oder Paula.

Künstlerin zeigt die Welten von ihr fremden Menschen

Bockemühl hat Werke aus ihrer „LebensStücke“-Reihe dabei, einige großformatige Landschaften und zeigt „Urban Faces“. Das sind Porträts, die sie zwar im Atelier ausarbeitet, für die sie aber Menschen auf der Straße anspricht: „Erzählen Sie mir von Ihrem Leben, was beschäftigt Sie?“ Die Gemälde, zumeist in Acryl auf Leinwand geschaffen, auch mal Mixed Media, zeigen die komplexen Welten dieser fremden Personen und Leben. Wie durch ein Zoom aufs Gesicht werden die Mitmenschen überdimensional erfasst, und doch verhindern eine große Brille, ein buntes Dekor, viel flirrendes Ornament und Farbe die scheinbare Nähe. Echte Nähe scheint gefährlich.

Als Kontrast: Minimalistische Landschaftsmalerei von Andreas Feil

Andreas Feil trägt genau den entgegengesetzten Part bei. Er stellt sich mit seiner abstrakten, minimalistischen Landschaftsmalerei geradezu mit Wucht daneben. „Endlich Ruhe“, überschreibt die Moderatorin des Abends, Eva-Maria Stüwe, die Wirkung seines Werks. „Seine Bilder sind Bilder der Stille in einer Welt voller Lärm“, sagt sie.

Da gibt es die Streifenfotografien, die die Sekunde der Aufnahme in Farblinien stillstehen lassen. Da gibt es Aquarelle auf Papier und Öl auf Leinwand. Die Bilder Feils muss man sich erarbeiten. Einen kurzen Blick darauf zu werfen, genügt nicht.

Die Welt soll menschlich und wahrnehmbar bleiben

Obwohl der Künstler scheinbar nur Flächen zeigt, die eine Reduktion der Realität wiedergeben, drückt sich darin eine tiefe Nähe zu seinem Motiv aus und weckt beim Betrachter die Sehnsucht, unbedingt auch an den Orten zu sein: in der Landschaft vom Tegernsee, in der von der Toskana oder in den Bergen. Am liebsten vielleicht mit auf dem Segelboot, in der kleinen Nusschale geborgen, mit Gefühl von Freiheit. Es scheint, als würde Andreas Feil zurücktreten, wenn die Welt

zu laut wird. Dann setzt er noch einen Pinselstrich weniger, macht eine Linie noch deutlicher, reduziert sich aufs Wesentliche, damit die Welt menschlich und wahrnehmbar bleibt.

Geöffnet hat die Ausstellung „Zwischen Dynamik und Stille. Neue Werke von Sabina Bockemühl und Andreas Feil“ in der RNP fine arts Galerie (Leo-Slezak-Straße 4) bis 14. Mai. Der Eintritt ist frei. Nähere Informationen gibt es online unter www.rnp-finearts.com.

Sonja Still